

A Baltic Christmas

10 pieces for *a cappella* choir

for mixed choir (SATB)

**MUSICA
BALTICA**

in collaboration with

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

ALL RIGHTS RESERVED

PETERS EDITION LTD

A member of the EDITION PETERS GROUP
FRANKFURT/M. · LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

CONTENTS

Preface	4
Vorwort	5
<i>O Emmanuel</i> Ēriks Ešenvalds	6
<i>At Christmas</i> Ēriks Ešenvalds	10
<i>Hodie Christus Natus Est (1)</i> Rihards Dubra	12
<i>O Radix Jesse</i> Rihards Dubra	14
<i>Verbum Caro</i> Rihards Dubra	16
<i>A Child's Prayer</i> Rihards Dubra	17
<i>The Candles Glow</i> Rihards Dubra	23
<i>O Nata Lux</i> Vytautas Miškinis	29
<i>Duido</i> Latvian folksong arranged by Ilona Rupaine	36
<i>Kaladō</i> Latgallian folksong arranged by Juris Vaivods	48

VORWORT

Die Geschichte der Chormusik in Lettland ist nicht viel älter als 170 Jahre, doch liegen ihre Wurzeln in deutlich älteren Volksmusiktraditionen. Die früheste lettische Chormusik stammt aus dem 19. Jahrhundert und bestand zumeist aus einfachen Volksliedbearbeitungen für vierstimmige gemischte Chöre oder Männerchöre. Zu den Komponisten zählten unter anderem Jānis Cimze (1814–1881), der auch zahlreiche Volkslieder sammelte; Kārlis Baumanis (1835–1905), der Schöpfer des Liedes, das später zur lettischen Nationalhymne wurde; Ernests Vīgners (1850–1933) und Andrejs Jurjāns (1856–1922). Spätere Komponisten hoben das Niveau der Chorsätze: Meister des Genres wie Jāzeps Vītols (1863–1948), Emīls Dārziņš (1875–1910), Emilis Melngailis (1874–1954) und Alfrēds Kalniņš (1879–1951) brachten die lettische Chormusik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur Blüte.

In Lettland lebende Komponisten sahen sich während der Sowjetzeit (1944–1991) zahlreichen Beschränkungen und Verpflichtungen ausgesetzt, sodass während dieser Jahre kaum liturgische oder geistliche Musik entstand. Erst nach dem Zerfall der Sowjetunion und der erneuten Unabhängigkeit Lettlands im Jahr 1991 konnte sich diese Musik entwickeln. Ein relativ junges Phänomen sind die speziell für die Weihnachtszeit komponierten Lieder.

Rihards Dubra (geboren 1964) ist der führende lettische Komponist für Kirchenmusik, insbesondere für die katholische Liturgie. Tatsächlich ist sein gesamtes musikalisches Schaffen von zutiefst geistlichen Inhalten erfüllt. In jüngerer Zeit hat Ēriks Ešenvalds (geboren 1977) Chöre und Zuhörer mit seinen zugänglichen

geistlichen und weltlichen Werken beeindruckt, von denen zwei hier abgedruckt sind. Einen Namen in der Chormusik hat sich auch Vytautas Miškinis (geboren 1954) gemacht, der einzige litauische Komponist des Verlages Music Baltica. Er ist seit 1985 als Chorleiter an der Musik- und Theaterakademie in Litauen tätig.

Neben drei Werken mit lateinischem Text enthält diese Sammlung auch zwei einfachere Lieder zu Texten (in englischer Übersetzung) von bekannten lettischen Dichtern. Letztere beiden Lieder stehen für die deutlich ältere lettische Weihnachtstradition, genauer gesagt für das Wintersonnenwendfest. Diese dunkelste aller Jahreszeiten wurde belebt durch Gruppen maskierter Tänzer oder Mummen, die gewöhnlich als Tiere (Bären, Wölfe oder Ziegen) oder auch als Zigeuner verkleidet waren und vom budēļu tēvs (Mummenvater) angeführt wurden. Sie besuchten alle Gehöfte in ihrer Nachbarschaft, wo sie sangen und tanzten, um die bösen Geister zu vertreiben und den Menschen Erfolg, Glück und Wohlstand zu bringen. Man belohnte sie mit Essen und Trinken, woran es zu dieser Jahreszeit nicht mangelte. Duido schildert die Ankunft der Weihnachtszeit, beinahe wie eine Person (obgleich sie nie tatsächlich dargestellt wird) in einem geschmückten Schlitten, während es sich bei Kaladō um eine humorvollere Schilderung des Festes handelt. Duido und Kaladō, für die es keine deutsche Entsprechung gibt, bilden die traditionellen Refrains in diesen Liedern zur Wintersonnenwende.

Lilija Zobens
Übersetzt von Lore Horlamus

O Emmanuel

Gregorian chant

 Ēriks Ešenvalds
(born 1977)

Lucido, cantabile ♩ = 48-56
4+3+4

p

Solo (Chant)

O — Em - ma - nu — el, Rex et le - gi - fer —

pp legato

Soprano

Mm,

pp legato

Alto

Mm,

pp legato

Tenor

Mm,

pp legato

Bass

Mm,

4

3+4+7

Solo (Chant)

nos - ter, ex - spe - cta - ti - o Gen - ti - um, —

mm,

S.

mm,

A.

mm,

T.

mm,

B.

mm,

7 **2+3+4** **6+4**

Solo (Chant)

et Sal - va - tor e - - a - rum: ve - ni ad sal - van - dum

S.

A.

T.

B.

mm,

10

Solo (Chant)

nos, Do - mi - ne, De - us nos - ter.

S.

A.

T.

B.

mp

(A. II only)

mp

mp

mp

Afīdami Zīmassvātki,
Kū jyus lobu atnasuši?

Klāvā raibu raibaleiti,
Stallī siermu kumeleņu,
Dasu kuļi mugurāi.

Afīdami Zīmassvātki
Atnas dasu ļelu kuļi,

Puišim dasu nadūsimi,
Puiši cyuku nabarōja.
Lai ād puiši zyrga dasys.

Uz brōleišim gostūs gōju,
Vucyn' golva kuļeitēi,

Ka brōleiši namīlōsi,
Grausšu sovu vucyn' golvu.

*Christmas is coming,
What goodies will you bring?*

*A spotted cow in a barn,
A grey foal in a stable,
A sack of sausages on your back.*

*Christmas is coming,
Bringing a huge sack of sausages.*

*The boys will not get these sausages,
Because they did not feed the pigs.
Let them eat horse-meat sausages!*

*I visited my cousins,
Took a ram's head in a bag.*

*If my cousins will not welcome me,
I'll gnaw on my ram's head!*

Pronunciation guide for Latgallian

Vowels:

a = as in 'park' (but short)
ā = as in 'father' (longer than 'a' on its own)
e = as in 'let'
ē = as French 'er' in 'chanter'
i = as in 'bin'
ī = as 'ee' in 'meet'
o = as 'o' in 'lot'
ō = as 'o' in 'more' (longer than 'o')
u = as 'oo' in 'look'
ū = as 'oo' in 'moot'
y = as a guttural French 'u' in 'sur'

Diphthongs:

ai = as 'ai' in 'aisle'
au = as 'ow' in 'brown', or as in German 'laufen'
ei = as 'a' in 'late'
ie = as first 'e' in 'mere', or 'ea' in 'fear'
ui = as in 'doing'
NB āi ('mugurāi') and ēi ('kuļeitēi') =
separate the two vowels, as these are not true
diphthongs

Consonants:

c = as 'ts' in 'bats'
č = as 'ch' in 'chips'
dz = as 'ds' in 'lids'
dž = as 'j' in 'jug'
g = as in 'goat'
ġ = as 'gy' in 'egg yolk'
j = as 'y' in 'yes'
ķ = roughly as 2nd 't' in 'constituent' (a very soft 't')
ļ = roughly as 'll' in 'million'
ņ = as 'n' in 'new'
r = rolled as in German 'Brot'
s = as in 'seven'
š = as 'sh' in 'ship'
t = as in 'lit' (slightly harder than English 't')
z = as 'z' in 'zebra'
ž = as 's' in 'leisure'